

LOKALREDAKTION



Gerwin Möller
Tel. 0 47 91 - 9 65 69 69
Fax 0 47 91 - 9 65 69 10
redaktion@hammerreport.de
ANZEIGEN
Tel. 0 47 91 - 9 65 69 00
ZUSTELLUNG
Tel. 0421 - 36 66 350
vertrieb@weserreport.de

Puppe erklärt Kindern den Mais

Christiane Kerner legt mit dem Sachbuch „Abenteuer im Maisfeld“ vierten Titel vor

GERWIN MÖLLER

FRAGE: Vor einigen Jahren entdeckte Christiane Kerner ihre Leidenschaft fürs Schreiben. Als gelernte und langjährig tätige Erzieherin hatte sie schnell den sprichwörtlichen Dreh heraus, wie sie ihre Geschichten aufbauen musste, um die Jüngsten zu faszinieren. Wieviele Bücher haben Sie seither verlegt?

CHRISTIANE KERNER: „Abenteuer im Maisfeld“ ist schon mein viertes Kinderbuch.

Sie lassen Ihre Erzählerin Luca in die Rolle einer Bauerntochter schlüpfen – wie ist denn Ihr eigener Bezug zur Landwirtschaft?

Luca soll eigentlich ein Junge sein, mit der Weste. Für mich interessant, dass Sie ein Mädchen darin sehen. Ich bin ein typisches Landkind, habe mir früher nie viele Gedanken über Landwirtschaft, Tierhaltung und Lebensmittelproduktion gemacht. Das ist mit der Zeit anders geworden, auch durch die Medien. Nun erlebe ich Landwirtschaft vor der eigenen Haustür. Jetzt brummen wieder die Trecker über die Äcker. Das ist interessant zu beobachten. Mal staubt und stinkt es, dann wachsen auf einmal kleine Pflänzchen aus der Erde. Oder Rehe liegen entspannt am Rand des Ackers und Hasen hoppeln über das Feld. Ich bleibe stehen, beobachte und halte es mit der Kamera fest. Das tun auch Kinder. So entstand die Idee zu diesem Buch.

Ihre neue Puppengeschichte ist ein Sachbuch zum Vorlesen: Sie richten sich damit an welche Altersgruppe?

Das Buch ist für Kinder ab drei Jahren gedacht. Ich habe sehr viele Jahre in Kitas gearbeitet und deshalb sind Vorkindergarten meine Hauptzielgruppe. Aber die Texte sind kurz gehalten und groß gedruckt, sodass Leseanfänger sich auch gut mit dem Buch beschäftigen können. Oder Kinder sehen sich einfach nur die Fotos an.



Christiane Kerner hat mit „Abenteuer im Maisfeld“ ihr viertes Buch veröffentlicht. Das Sachbuch eignet sich für Kinder ab drei Jahren und ist zum Vorlesen geeignet. Fotos (2): Schalow

Ein Sachbuch für Kinder, worauf müssen sie achten, wenn Sie ein eigentlich sehr komplexes Thema darstellen wollen?

Es ist viel einfacher eine Phantasiegeschichte zu schreiben. Dann kann ein Pferd Feuer spucken, hat Stacheln oder eine blau gepunktete Zunge. In meinen Geschichten muss in erster Linie alles sachlich korrekt sein, da ich den Anspruch habe Sachwissen zu vermitteln. Das bedeutet Recherche. Hilfe habe ich mir in der Nachbarschaft und beim Landvolk geholt. Ich habe mir überlegt: Was will ich ansprechen, was ist mein Ziel? Man kann alles von verschiedenen Seiten aus betrachten. Mir ist wichtig, dass Kinder den Umgang mit der Natur lernen, Respekt vor Pflanzen, Tieren und dem Eigentum Anderer lernen. Außerdem möchte ich den Kreislauf der Natur vermitteln. Ein Landwirt arbeitet sehr viel, und weiß nicht, ob es am Ende was wird mit der Ernte, und wieviel er für sich übrig hält. Die letzten Jahre z. B. war das Wetter so unbeständig, dass Landwirte große Einbußen erlebt haben. Sie produzieren unsere Lebensmittel. Und wenn ich dann sehe, wieviele Lebensmittel in der Tonne landen macht mich das traurig und wütend. Und dann versuche ich auch alles in Fotos umzusetzen. Gerade bei Naturthemen brauche ich mindestens zwei Jahre, um den kompletten Kreislauf „im Kasten“ zu haben. In der Geschichte um den Mais fehlten mir zum Beispiel lange Zeit die Aufnahmen der Maiseernte bei Nacht.

Welche Rolle nehmen Ihre Puppen in der Geschichte ein – wird das Erzählen dadurch einfacher?

Die Puppen sollen den Einstieg in das Thema leichter machen. Kinder identifizieren sich mit den Puppen. Das habe ich in meiner Arbeit als Erzieherin erlebt. Durch die verschiedenen Gesichtsausdrücke kann ich mit den Gefühlen der Puppen „spielen“, und so noch mal auf eine Besonderheit hinweisen, baue ein Problem oder einen Streit ein und schaffe eine neue Wendung. Das soll Empathie wecken und Kinder zum Erzählen anregen. Manchmal stelle ich Fragen zur Wiederholung oder zu eigenen Erfahrungen. Einfacher wird es aber dadurch nicht, höchstens anders.

anschaun, es ist also eine Vorlesegeschichte, die mit dem Hintergrund des Buches verbunden ist?

Meistens sehen sich Kinder ein Buch in kleinen Gruppen, beispielsweise mit Geschwistern oder Freunden an. Es können immer mehrere Kinder ein Buch zusammen lesen oder ansehen. Als Erzieherin habe ich oft im Halbkreis mit den Kindern gegessen und das Buch dann hin und her geschwenkt. Bei besonderen Aspekten habe ich das Buch auch mal rumgehen lassen. Oder ein Kind kommt und zeigt auf etwas, zum Beispiel den Marienkäfer, der sich versteckt hat.

Kann die vorlesende Person alle Fragen, die den Kindern zu dem Thema einfallen auch beantworten?

Das kann ich nicht sagen. Kinder stellen oft überraschende Fragen, auf die Erwachsene nicht kommen würden. Aber ich denke, dass mein Sachbuch schon viele Bereiche abdeckt. Außerdem wissen viele Erwachsene auch Einiges über Mais, seinen Anbau und Verwendung. Mir war nicht klar, dass Mais ein Getreide ist und kein Gemüse. Stadtkind eben! Bewusst habe ich verschiedene Begriffe wie Trecker, Traktor, Anhänger oder Schlepper verwendet. Es dient der Wortschatzerweiterung.

Werden Sie selbst wieder eine Lesung mit dem neuen Buch anbieten?

Das möchte ich sehr gerne! Aber niemand weiß, wie sich die Coronakrise entwickelt. Ich biete gern Lesungen an verschiedenen Orten an. Mal sehen, was sich ergibt. Bisher habe ich Lesungen unter freiem Himmel, im Buchladen, einer Kita und der Mühle von Rönn angeboten. Ich könnte mir gut die Museumsanlage

vorstellen. Auch zu Kindergeburtstagen komme ich gern.

Sie haben die Puppen ausgestellt, angezogen und die Motive fotografiert, dazu die Texte geschrieben. Welchen Teil Ihrer Arbeit schätzen Sie besonders?

Wenn ich eine Geschichte plane habe ich ein grobes Raster im Kopf. In ein Buch trage ich Stichworte ein. Danach fotografiere ich. Vor dem Fotografieren suche ich die Puppen aus und die Kleidung, stelle Requisiten zusammen. Mimi ist immer dabei. Sie ist meine Lieblingspuppe mit ihrem lieben Gesicht. Während des Fotografierens ergeben sich meist aber noch neue Aspekte, wie z.B. eine Requisite, Infos zum Thema, der Marienkäfer an der Maispflanze oder die Katze, die aus dem Maisfeld spaziert. Ich mag alles gern, aber die Fotografie ist wahrscheinlich mein Steckepferd. Außer zum Einkaufen habe ich meistens die Kamera dabei. Mein Zeigefinger ist SEHR nervös!!! Ich versuche einfach mit offenen Augen und mit wachem Verstand durch die Welt zu gehen. Dann erst schreibe ich den Text, passe ihn den Fotos an. Dabei kann es passieren, dass ich noch einen Nebenweg einschlage, an den ich vorher nicht gedacht habe. Für mich immer wieder spannend und überraschend! Manchmal muss ich dann abwägen und mich fragen, ob mein Ziel noch Bestand hat. Ich möchte immer alles und das möglichst perfekt. Aber das schaffe ich eh nicht, wie die wenigsten Leute.

Wo sind Ihre Bücher erhältlich?

Meine Bücher haben keine ISBN. Darum sind sie nur bei mir und nicht über den Buchhandel erhältlich. Bei Interesse einfach eine Mail an mich senden autorin-christiane-kerner@web.de. Im Internet bin ich auch zu finden.

GLV mit neuem Verbandsdirektor

WORPSWEDE Der Gewässer- und Landschaftspflegeverband Teufelsmoor (GLV) gibt bekannt, dass Verbandsdirektor Werner Grobbau sein Ehrenamt aus beruflichen Gründen zum 31. März, niedergelegt hat. Die gesetzli-

Advertisement for TÜV NORD Mobility, featuring logo and contact information for TÜV-STATION Osterholz-Scharmbeck.

che Vertretung des Verbandes übernimmt bis auf Weiteres sein Stellvertreter Heinz Meyer. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung erfolgen in gewohnter Weise. Weitere Informationen gibt es im Internet unter glv-teufelsmoor.de (hwr)

Hecke ging in Flammen auf

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Beim Abbrennen von Gartenwildkräutern hat eine Anwohnerin der Sophienstraße am Mittwochvormittag ihre Hecke in Brand gesetzt. Etwa zwei Meter der Hecke sind dadurch zerstört worden. Die alarmierte Ortsfeuerwehr Osterholz-Scharmbeck löschte das Feuer, so dass kein weiterer Schaden entstand und auch keine Personen verletzt wurden. (ots)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- Aprillisten:
- Sonntag, 12. April: Lilien-Apotheke, Hauptstraße 59, Lilienthal
- Montag, 13. April: Hemberg-Apotheke, Hembergstraße 14, Worpssweide
- Dienstag, 14. April: Rats-Apotheke, Hauptstraße 66, Lilienthal
- Mittwoch, 15. April: Max & Moritz Apotheke, Marktplatz 12, OHZ
- Donnerstag, 16. April: Findorff-Apotheke, Speckmannstraße 17, Grasberg
- Freitag, 17. April: AVIE Apotheke OHZ im Famila, Hordorfer Weg 44-50, OHZ
- Sonnabend, 18. April: St.-Jürgen-Apotheke, Moorhauser Landstr. 2a, Lilienthal
- Sonntag, 19. April: Geest-Apotheke, Wallhöfener Straße 62, Wallhöfen
- Wilstedter Apotheke, Am Brink 1, Wilstedt
- Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 37, OHZ

Advertisement for STELJES & ARMBRUST BESTATTUNGEN, including phone number 04791-93 15 552 and address Lange Straße 17-27711 Osterholz-Scharmbeck.

Aufbruch eines Spargelstandes

WORPSWEDE Am Mittwochabend haben sich Unbekannte auf dem Parkplatz eines Getränkearkettes an der Findorffstraße am dortigen Spargelstand zu schaffen gemacht. Sie brachen gegen 22.30 Uhr das Verkaufshäuschen auf, fanden in der Hütte jedoch kein mögliches Diebesgut. Anschließend verteilten die zwei Unbekannten den Inhalt von am Straßenrand abgelegten gelben Säcken auf der Straße. Das wurde dann von einem Auto abgeholt. (ots)

Advertisement for HAMME & REPORT WÜMME & REPORT, including contact information for Robert Lüssens and Hermann J. Olbermann.

Advertisement for PROFESSIONELL BERATEN, featuring real estate services, contact information for Lena Tangermann, Christin Puckhaber, and Rainer Rex, and logos for VBI and Volksbanken Immobilien GmbH.



Kinder identifizieren sich mit Puppen, sagt Autorin Christiane Kerner und bezieht die Figuren in ihre Geschichten ein.

Beim Vorlesen sollen die Kinder immer auch die Bilder